

Neues Mobilitätsangebot für Touareg-Fahrer: VW und DB schnüren Servicepaket

Beitrag von „coala“ vom 1. April 2011 um 13:46

Volkswagen und die Deutsche Bahn AG kooperieren

Wolfsburg: Das Zentralkomitee der Touareg-Freunde (ZKTF) freut sich, seinen Mitgliedern einen höchst erfreulichen Beschluss mitteilen zu dürfen: Mit Wirkung zum 15. April 2011 gibt es, statt den bisher oft von den Volkswagen-Partnern zur Verfügung gestellten kostenlosen Leihfahrzeugen, stattdessen für VIP-Kundschaft (Fahrer eines Touareg oder Phaeton) wahlweise eine Bahncard 50 oder – für näher am Autohaus wohnende Kunden – ein Mountainbike für maximal 3 Tage unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Bedingung dazu ist wie bisher, dass das eigene Fahrzeug nicht mehr fahrbereit ist und unterwegs liegengeblieben ist.

Der Volkswagen-Servicemanager I. Goldstein meint dazu: „Uns geht es primär nicht etwa um Kosteneinsparung, sondern vor allem um die Umwelt!“ Goldstein führt weiter aus, dass sich damit pro Jahr alleine im VIP-Sektor (s.o.) Deutschlandweit 2.14 Millionen Tonnen CO²-Ausstoß vermeiden ließen. Bahnchef Rüdiger Raff begrüßt den Vorstoß von Volkswagen und meint dazu „...dass sich andere Hersteller an den innovativen Ideen der Wolfsburger ein Beispiel nehmen könnten...“.

Mit der Bahncard 50 erhalten Bahnreisende 50% Nachlass auf den regulären Fahrpreis. Das ist – unterm Strich gerechnet – dann sogar noch billiger als wenn der Kunde mit seinem eigenem Fahrzeug die Strecke zurücklegen würde. Der Kunde spare also sogar noch Geld, während sein Fahrzeug beim VW-Partner zur Wartung oder Reparatur ist, führt Goldstein weiter aus. Noch lukrativer ist die Nutzung des zur Verfügung gestellten Fahrrades. Hier entstehen keinerlei effektive Kosten, außer „...dass der Radler vielleicht daheim ein bisschen mehr ißt wegen der ungewohnten Anstrengung...“ erklärt Goldstein und lacht dabei herzlich. „Wir meinen es eben gut mit unserer Kundschaft – selbst wenn das Auto in der Werkstatt steht“.

01.04.2011 (rb)